Brikettfabrik Mitte, Palettenlager 10 kg

Schlagwörter: Braunkohle, Betriebsgebäude
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Spreetal
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen



Brikettfabrik, Palettenlager 10 kg, von Südosten
Fotograf/Urheber: Matin Neubacher



Nach 1989 verlagerten sich infolge veränderter Vertriebswege die Anteile der Versandarten: Waren bis 1989 fast ausschließlich Transporte von lose geschütteten Briketts per Bahn und zu einem wesentlich geringeren Anteil per LKW vorherrschend, entstand zunehmend die Nachfrage nach sauberen, handlichen Paketen zu 10 und 25 kg, die in Super- und Baumärkten angeboten wurden. Eine Infrastruktur für Bündelung, Verpackung und Palettierung war zu schaffen. Dies geschah entsprechend der wirtschaftlichen Erfordernisse schrittweise in einem vergleichsweise kurzen Zeitraum von fünf Jahren.
Das Palettenlager für 10 kg-Bündel schließt als einschiffige Halle östlich an den Sozialanbau an. Die Ganzstahlkonstruktion über einem etwas erhöhten Klinkersockel ist mit einem flachen Satteldach versehen, welches ebenso wie die Wände mit Trapezblech versehen ist. Transparente Profiltafeln zur Belichtung finden sich in einem durchgehenden Streifen unterhalb der Traufe der Südfassade. Ein unteres Band etwa in 2 m Höhe weist in den drei mittleren Feldern der Hallenkonstruktion ebenfalls transparente Tafeln zur Belichtung auf. Die jeweils vier äußeren Felder sind mit Lüftungslamellen zur Nachkühlung des Stapelguts versehen. Die Befahrung erfolgt von Norden. Der Hallenboden ist für Gabelstaplerverkehr geeignet - die Paletten werden zum überwiegenden Teil auf dem nördlich angrenzenden Hof auf Sattelfahrzeuge verladen. Das Objekt befindet sich an Straße D.
Die Anlage ist industrie- und technologiegeschichtlich von Interesse.

(Tom Pfefferkorn, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2023)

Datierung:

- Erbauung 1993

Quellen/Literaturangaben:

- Autorenkollektiv: ESPAG - Geschichte eines Unternehmens. Vom Gaskombinat zur Aktiengesellschaft. Bautzen 1993.
- Böswetter, Wolfgang: 50 Jahre Industriestandort Schwarze Pumpe. Aufbau und Entwicklung des Kombinates Schwarze Pumpe zu einem Kohleveredlungs- und Gaskombinat. Rückblicke in die Vergangenheit, Einblicke in die Entwicklung des Kombinates, Ausblicke in die Zukunft des Industriestandortes, hg. von Traditionsverein „Glückauf Schwarze Pumpe“ e.V. Hoyerswerda 2005.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: ESPAG Energiewerke Schwarze Pumpe AG
- Entwurf: IPRO Leipzig GmbH

BKM-Nummer: 31000229

Brikettfabrik Mitte, Palettenlager 10 kg

Schlagwörter: Braunkohle, Betriebsgebäude
Ort: Zerre
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 31 19,49 N: 14° 21 31,82 O / 51,52208°N: 14,35884°O
Koordinate UTM: 33.455.517,00 m: 5.708.079,70 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.455.635,12 m: 5.709.918,71 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Brikettfabrik Mitte, Palettenlager 10 kg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000229 (Abgerufen: 26. November 2026)

Copyright © **LVR**